

AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE UND IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE HILLERSE IM MÄRZ 1964

[Signature]
ORTSPLANER

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 8. MAI 1967 BIS ZUM 8. JUNI 1967 AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 28. APRIL 1967

GEMEINDEDIREKTOR

AUFGESTELLT GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES UND ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES UND § 6 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN AM 4. September 1967 HILLERSE, DEN 13. September 1967

BÜRGERMEISTER
[Signature]
Hillerse
Landkreis Gifhorn

RATSHERR
[Signature]

DER LANDKREIS GIFHORN HAT KEINE BEDENKEN GIFHORN, DEN 13. DEZEMBER 1967

DER OBERKREISDIREKTOR
im Auftrage:
[Signature]

G e n e h m i g t

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes von 23.6.60 (Auftrag) mit Ausschuss der...
Lüneburg, den 17. März 1968

Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung
Az.: 214-Ha-Gl.60/5

Im Auftrage:
(Siegel)

gez. Unterschrift

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 14. 19. 1968 MIT AUSHANG VOM 30. 4. 1968 BIS 15. 5. 1968 HILLERSE, DEN 18. 5. 1968

GEMEINDEDIREKTOR

[Signature]
Landkreis Gifhorn
Hillerse

LEGENDE:

PLANZEICHEN GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JANUAR 1965

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- 0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 03 05 GESCHOSSEFLÄCHENZAHL

BAUWEISE · BAULINIEN · BAUGRENZEN:

- O OFFENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN:

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEZUGSLINIE

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT:

- FLÄCHEN FÜR WASSERWIRTSCHAFT

SCHNITT- DARSTELLUNGEN UND FESTLEGEN:

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- GEBAUDESTELLUNG

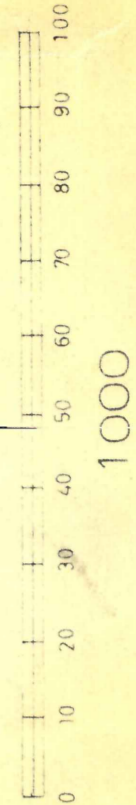
AUS ZEICHNERISCHER DARSTELLUNG UND BESCHRIFTUNG NICHT ERKENNBARE FESTSETZUNGEN:

IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND STÄLLE ALS AUSNAHME GEM. § 1 ABS. 5 UND ABS. 3 DES § 4 DER BNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG. DER AUSBAU DES DACHGESCHOSSES KANN ALS AUSNAHME GEM. § 31 ABS. 1 BBAUG IN GEBIETEN, FÜR DIE ALS GESCHOSZAHL 1 FESTGESETZT IST, AUCH DANN ZUGELASSEN WERDEN, WENN DAS DACHGESCHOSS GEM. § 7c DER BAUORDNUNG 1962 FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK LÜNEBURG ALS VOLLGESCHOSS GILT.

BEBAUUNGSPLAN HILLERSE KR. GIFHORN (HANN.)

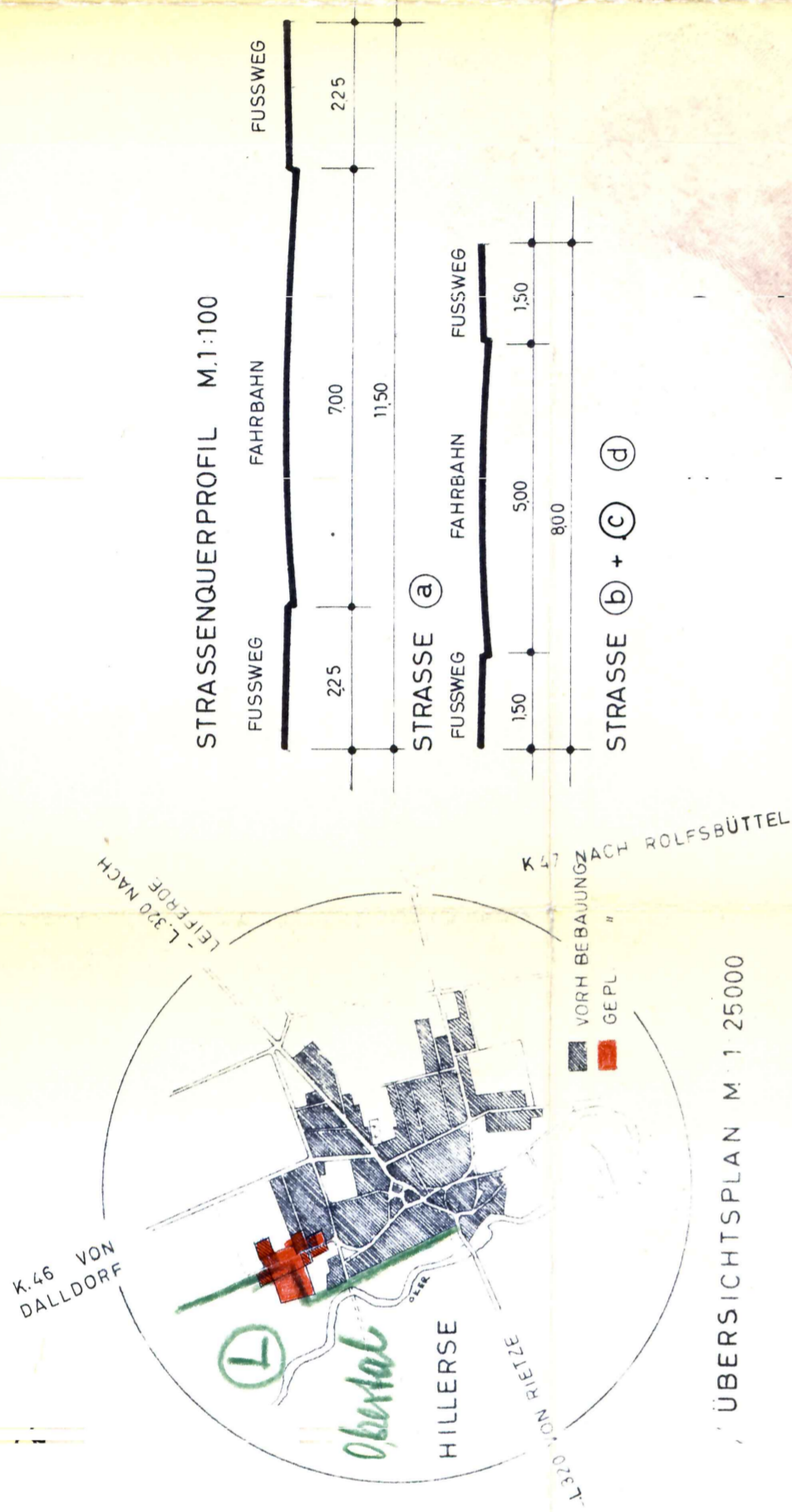
, SPILLKAMP', URSCHRIFT

M

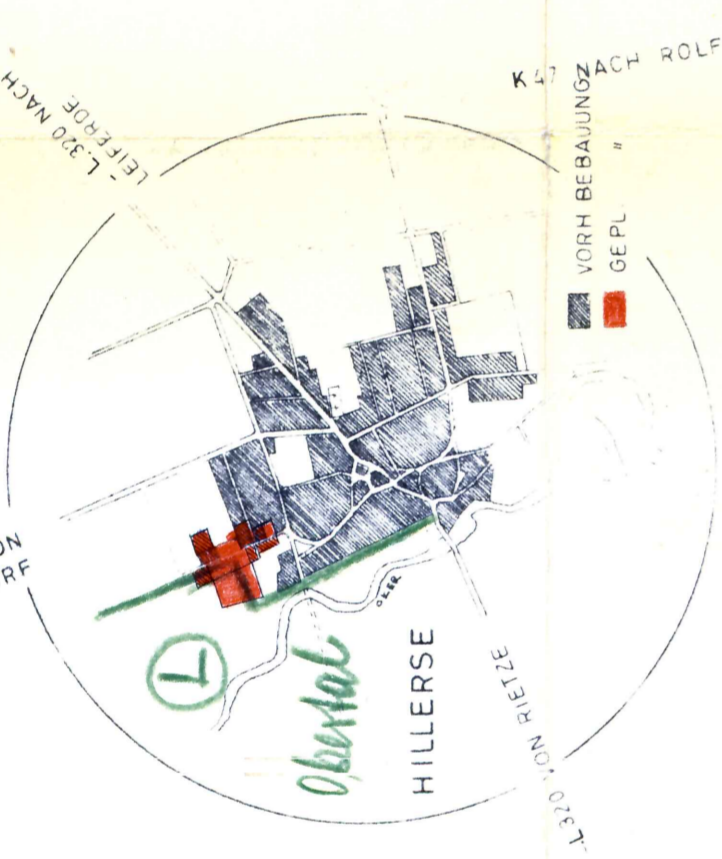


1000

KLAUS SCHROEDER ARCHITEKT
BRAUNSCHWEIG | JASPERALLEE 1 B

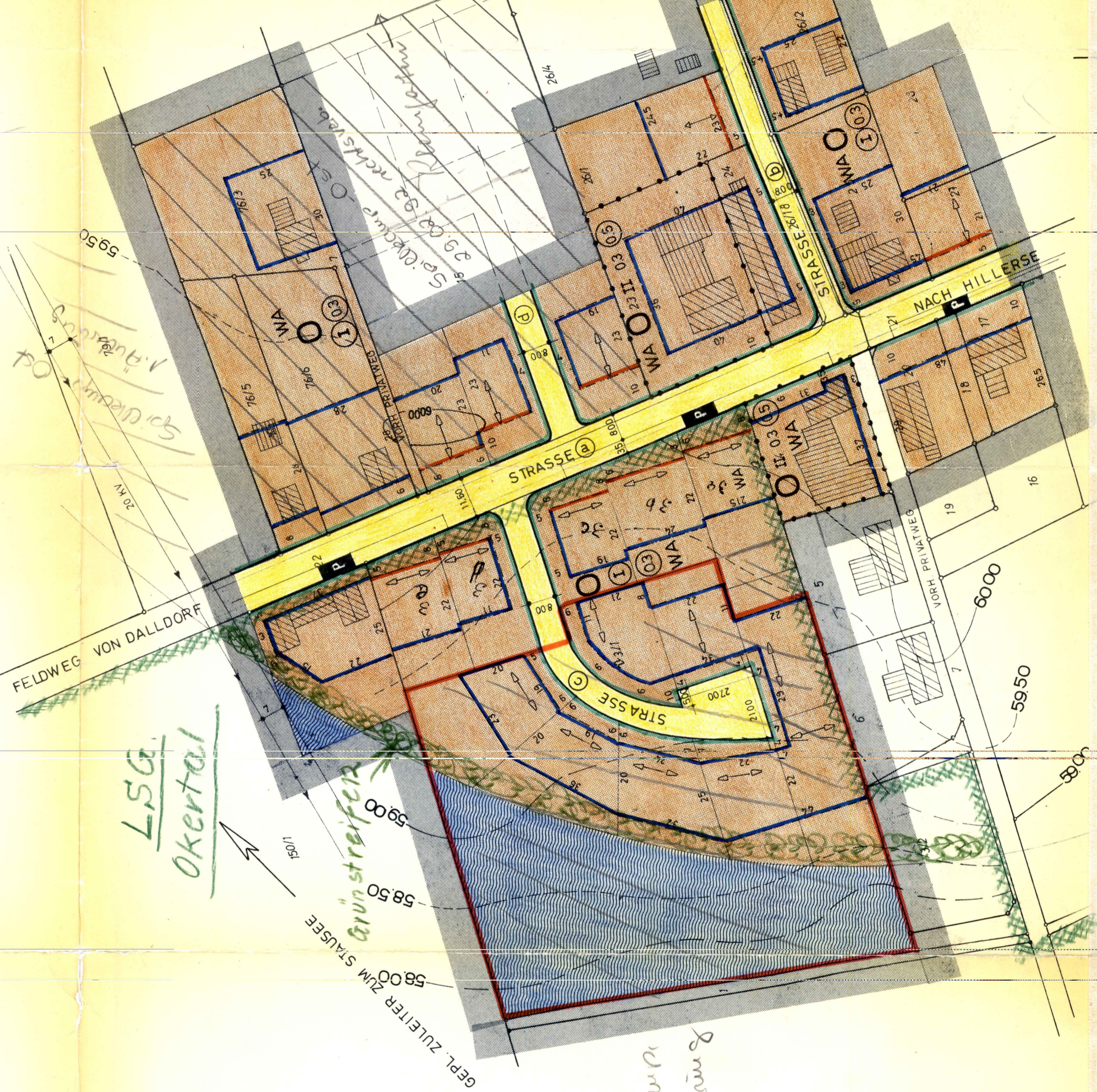


ÜBERSICHTSPLAN M 1:25000



BRUNNSTREIFEN
OKERTAL
L.S.G.

Henne



*Spillkamp
A. Auerling*